

Die ausgewählten wasserwirtschaftlichen Maßnahmen in Mittelböhmen – Kreis Benešov

Referent: Dipl. Ing. Tomáš Just, AOPK – Agentur für Natur und Landschaftsschutz

Biozentrum Havránka

Das Projekt wurde vom staatlichen Fonds für Umwelt (Umweltministerium) im Rahmen eines Projektes für Landschaftspflege gefördert.

Ziel: Die Erschaffung einer gegliederten Wasserfläche in der Mäanderfläche des Flusses Sázava mit einem Wasserzufluss.

Projektlaufzeit: 2002 – 2007

Investor: Herr Brzobohaty

Ausgangssituation: Das Gebiet wurde früher intensiv landwirtschaftlich genutzt. Die Wiesen wurden teilweise mit Fichten aufgeforstet.

Projektdate: Neue Wasserflächen etwa zwei Hektar, Wassertiefe von 0,2 bis 1,5 Meter. Sumpffläche 870 Quadratmeter, Bepflanzungen und ein Wanderpfad für Besucher.

Gesamtkosten: 13,5 Millionen Tschechische Kronen, davon 10,4 Millionen Tschechische Kronen Fördergelder.

Durchgängigkeitsverbesserung der Schleuse im Wehr Černá Buda Sázava und Borstenfischpass

Das Projekt wurde von Podnik Povodi Elbe gefördert. In der Schleuse im Wehr wurde ein Borstenfischpass angelegt.

Ziel: Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Gewässer für Wassertiere

Projektlaufzeit: 2008

Ausgangssituation: Die Schleuse wurde in den 1970er Jahren für Kanuten gebaut.

Gesamtkosten: etwa 0,5 Millionen Tschechische Kronen.

Besichtigung des renaturierten Baches Borecky und der Renaturierungsmaßnahmen am Teich Chocholouš unweit der Stadt Vlašim

Die Maßnahme wurde im Rahmen des Programms „Renaturierung des Flusses“ vom Umweltministerium durchgeführt. Die Renaturierung des alten Teiches sowie eines Bachteilstückes oberhalb und unterhalb des Teiches wurde durchgeführt. In Pravotín wurde mit den Renaturierungen begonnen. Am neuen Flussbett wurde eine mäandrierende Trasse angelegt. Um eine Sohlerosion zu verhindern, wurde das ganze Flussbett mit Bruchsteinen aufgeschüttet. Am Bach Borecky wurden ebenfalls Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Tümpel wurden in Bögen angelegt, die durch Steinfurte getrennt wurden. Das Flussbett ist flach und daher sehr stabil. Die Befestigung mit den Bruchsteinen wurde nicht in der ganzen Trasse, sondern nur im Bogenwechsel durchgeführt. Einige der Prallkurven wurden ohne Befestigung belassen, um die Eigendynamik zu fördern.

Projektlaufzeit: 2004 – 2005

Investor: Stadt Vlašim

Ausgangssituation:

Der begradigte Entwässerungsgraben war vor der Renaturierung stark beschädigt. Im Projektgebiet hat es eine intensive landwirtschaftliche Nutzung gegeben. Früher wurde die Wassererosion nicht berücksichtigt. Infolgedessen wurde das Flussbett mit Bodeneintrag verschüttet. Auch der Teich Chocholouš war verschlammt, Deich und der Sicherheitsüberlauf waren baufällig.

Projektdaten:

Die Renaturierung des Baches Borecky mit seiner Aue:

- Es wurden 400 Meter neue Bachtrasse angelegt, die Reste des Altarms wurden zugeschüttet.
- In der Aue wurden neue Tümpel mit einer Gesamtfläche von 1100 Quadratmeter angelegt. Diese dienen nun als Wasser- und Sumpfbiotope für diverse Lurch- und Insektenarten.
- Auf beiden Ufern wurden Schwarzerlen gepflanzt.

Teich Chocholouš:

- Wasservolumen bei normalem Wasserstand: 7.600 Kubikmeter, maximales Wasservolumen: 11.300 Kubikmeter
- Im Sicherheitsüberlauf wurden Fischtreppe angelegt.

Gesamtkosten: 4,56 Millionen Tschechische Kronen

Die Förderung belief sich auf 3,9 Millionen Tschechische Kronen – damit konnten 85,5 Prozent der Kosten gedeckt werden.

Renaturierung des Baches Slupsky in Neustupov

Das Projekt wurde im Rahmen des Programmes „Renaturierung des Flusses“ vom Umweltministerium durchgeführt. Diese Maßnahme ist sehr interessant, da es um 700 Meter neue Flusstrasse geht. Ein weiterer Bestandteil war ein neues Durchflusswasserbecken.

Projektlaufzeit: 2003 – 2004

Investor: Gemeinde Neustupov

Ausgangssituation:

An den Flächen südlich von Neustupov wurden in den 1980er Jahren die technischen Gewässerausbauten durchgeführt: Der Bach Slupsky wurde begradigt und vertieft, bekam ein neues, regelmäßiges Trapezprofil, und die Ufer wurden mit Betonformsteinen befestigt. Grund hierfür war die Auenentwässerung. Tatsächlich wurden diese entwässerten Flächen allerdings nicht intensiv genutzt, und der ganze Ausbau erwies sich als unnötig.

Projektdaten:

Die Renaturierung des Baches Slupsky:

- Länge des renaturierten Abschnittes: 700 Meter
- Es wurde ein neues Flussbett angelegt sowie neun neue Tümpel.
- Weiden und Erlen wurden angepflanzt.

Das neue Wasserbecken – Podvršský rybník:

- Wasservolumen bei normalem Wasserstand: 14.675 Kubikmeter, maximales Wasservolumen: 18.775 Kubikmeter

Teilweise renaturierter Zufluss des Baches Slupsky:

- An der Mündung wurde die Verrohrung des Baches aufgehoben und ein naturraumtypisches Gewässer wieder hergestellt.

Gesamtkosten: 5,177 Millionen Tschechische Kronen, davon 4,142 Millionen Tschechische Kronen Fördergelder – damit konnten 80 Prozent der Kosten gedeckt werden.

Zusammengestellt:

Dipl. Ing. Tomáš Just, AOPK – Agentur für Natur und Landschaftsschutz

E-Mail: tomas.just@nature.cz

Das Referat wurde auf der 2. Exkursion mit tschechischen Wasserfreunden im Mai 2009 gehalten. Gegenstand der Exkursion waren Beispiele aus dem Bereich Gewässerrenaturierung.